

## Einflussfaktoren bei Underachievement:

Wechselwirkungen zwischen Faktoren, die im Kind und in der Umwelt liegen

Evers & Lotze, 2025

Kind	Umwelt
<b>Lernkompetenzen &amp; Strategien</b>	
Wie gut kann das Kind sein Lernen organisieren? Wie gut ist es in der Lage, auch in freien Lernsituationen sein Lernprozess zu steuern?	Wie stark sind die Schüler:innen gefordert, ihr Lernen selbst zu organisieren? Wie werden Lernkompetenzen in der Schule vermittelt?
<b>Selbstregulation &amp; Frustrationstoleranz</b>	
Wie gut ist das Kind in der Lage, sein Verhalten zu regulieren und Frustration auszuhalten?	Ist das Kind oft gefordert, sich in seinem Lerntempo die Klasse anzupassen? Wie häufig sind Aufgaben zu erledigen, die es nicht herausfordern?
<b>Klassenklima</b>	
Wie selbstsicher und frei tritt das Kind in der Klasse auf? Versteckt es eher seine Talente und Interessen, um nicht aufzufallen?	Ist das Klassenklima leistungsfreundlich? Zeichnen sich die Schüler:innen und Lehrkräfte durch Toleranz und Offenheit aus?
<b>Mind-Set &amp; Auffassung von Begabung</b>	
Geht das Kind davon aus, dass hochbegabt zu sein heißt, dass man immer alles weiß und kann? Meint es, dass es alles allein und ohne Hilfe schaffen sollte?	Geht die Umwelt davon aus, dass hochbegabt zu sein heißt, dass man immer alles weiß und kann? Herrscht die Meinung, dass das Kind alles allein und ohne Hilfe schaffen sollte?
<b>Sozial-emotionale Kompetenzen</b>	
Ist das Kind in der Lage, Kontakte zu knüpfen und vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen? Kann es sich in eine Gruppe einfügen?	Bekommt das Kind die Möglichkeit, mit anderen zusammenzuarbeiten, die ähnliche Interessen haben und intellektuell ähnlich weit sind?